

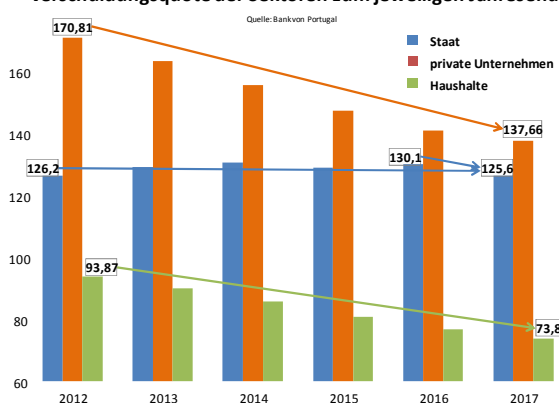
IWF blickt noch optimistischer auf Portugal

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Einschätzung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung Portugals im Jahr 2018 verbessert. Der jüngste Portugalbericht des Fonds enthält folgende Änderungen gegenüber Dezember 2017: 1) Das BIP-Wachstum von +2,2% ist stärker investitions- und weniger konsumgetrieben – die Investitionen sollen um 8,1% wachsen; 2) die durchschnittliche Arbeitslosenquote sinkt noch dynamischer, statt auf 8,4% auf 7,8%; 3) der staatliche Primärüberschuss erreicht 2,6% des BIP anstelle von 2,5%, wobei besonders der strukturelle Primärüberschuss optimistischer eingeschätzt wird (2,4% statt 2,2% des BIP); 4) die Staatsschuldenquote geht um 2 Prozentpunkte mehr auf 121,7%/BIP zurück, und 5) auch der Leistungsbilanzüberschuss beläuft sich auf 0,2%/BIP statt auf 0,1% des BIP.

Bisher stärkster Rückgang der Staatsschuldenquote

Im Verlauf des vergangenen Jahres 2017 konnte die Staatsschuldenquote von 130,1% des BIP auf 125,6% des BIP reduziert werden. Dies entspricht dem niedrigsten Stand seit 2011. Hauptgrund hierfür war die vorzeitige Kreditrückzahlung an den IWF in Höhe von ca. 10 Mrd. Euro bei gleichzeitiger Steigerung des BIP um 2,7%. Mit diesem stärksten jemals gemessenen Rückgang wurden die Erwartungen der Regierung um 0,6 Prozentpunkte übertroffen. Für 2018 prognostiziert sie zudem eine weitere Abnahme auf 123,5%/BIP. Überdies verringert sich bereits seit 2012 in jedem Jahr sowohl die Schuldenlast der privaten Unternehmen als auch die der Haushalte: Erstere verzeichneten bis 2017 einen Rückgang von über 33 Prozentpunkten auf 137,7%/BIP, während Letztere 20 Prozentpunkte weniger Schulden in Relation zum BIP aufwiesen (73,9%).

Verschuldungsquote der Sektoren zum jeweiligen Jahresende



Neuer Google-Hub in Portugal

Der portugiesische Premierminister hat angekündigt, dass der US-Konzern Google in Oeiras vor den Toren Lissabons ein neues Service- und Technologiezentrum für Europa, den Nahen Osten und Afrika mit zunächst 500 Arbeitsplätzen für hochqualifiziertes Personal einrichten wird. Eröffnung soll voraussichtlich im Juni sein. Erste Gespräche zu diesem Projekt hatten auf dem Websummit im November vergangenen Jahres in Lissabon stattgefunden. Auch andere Technologiekonzerne, wie Siemens und Bosch, haben angekündigt, ihre bereits beträchtlichen Investitionen in Portugal verstärken.

Portuguese Jewellery – Shaped with Love

Unter diesem Motto stand die vom Nationalen Uhren- und Schmuckverband [AORP](#) organisierte portugiesische Beteiligung an der INHORGENTA in München. Außer einem Gemeinschaftsstand mit acht Ausstellern präsentierten sieben weitere Schmuckdesigner ihre Kunst auf Einzelständen. Besonderen Zulauf hatte die Filigranroute aus Gondomar, bei der die Besucher zuschauen konnten, wie Filigranschmuck entsteht. Neben jungen Talenten und traditionellen Marken war auch die Preisträgerin des Inhorgenta Awards 2017, Liliana Guerreiro, wieder mit dabei.



Filigranschmuck © Rota da Filigrana / CM Gondomar

German Design Award für Logoplaste Innovation Lab

Auf der Ambiente gab es in der Kategorie Excellent Communications Design/Packaging einen weiteren Gewinner aus Portugal: [Vimágua](#), eine wiederverwendbare, zu 100 % recyclebare und leichte Wasserflasche. Sie soll in Schulen für den Gebrauch von Leitungswasser angeboten werden. Die 450-ml-PET-Flasche wiegt 25 g. "Die modern, ergonomisch und kindergerecht gestaltete Flasche aus recyceltem robustem Kunststoff eignet sich perfekt zum Nachfüllen aus dem Hahn und zum Mitnehmen in die Schule. Ein guter Ansatz, Kinder für Trinkwasser als attraktives und gesundes Nahrungsmittel zu begeistern", so die Jury.

visitPortugal lanciert Webseite für Radfahrer und Wanderer

Unter www.portuguesetrails.com bündelt visitPortugal Informationen rund um das Thema Radfahren und Wandern in Portugal. Ziel ist es, Spezialreisenden das Angebot leichter zugänglich zu machen. Die Regionen Algarve, Centro de Portugal und Alentejo haben den Anfang gemacht und stellen sich aktuell mit einer Vielzahl an Rad- und Wanderwegen vor. Zudem finden Reisende Informationen zu Reise- und Serviceangeboten, Unterkünften und Spezialanbietern. Bis Ende 2018 soll die Plattform einen Überblick über das Angebot aller Regionen des Landes umfassen. Die Informationen stehen in fünf Sprachen zur Verfügung, darunter auch in deutscher Sprache.



Rota Vicentina